



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Vorstands am 20.06.2012**

Beginn:..... 10:10 Uhr

Ende:..... 11:41 Uhr

Ort:..... LAG-Geschäftsstelle, Raiffeisenstraße 4

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm. Pierre Gilgenast, Gemeinde Fockbek (KV)

Hans-Jürgen Gosch, Kreisbauernverband (WISO)

Monika Heise, TAG NOK (WISO)

Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

Bernd Jäger, Sparkasse Mittelholstein (WISO)

Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV)

Bgm. Otto Schneider, Gemeinde Schülpl (KV)

stellv. Bgm. Hans-Peter Robin, Stadt Rendsburg (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg, Petra Hambrecht

Gäste:

Jan Nils Klindt (LLUR)

Entschuldigt:

Reiner Schramm, Gesellschaft für Qualitätsnetzwerke in der Medizin e.V. (WISO)

Bgm. Jürgen Hein, Stadt Büdelsdorf (KV)

Hans Ulrich Friese, Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde (WISO)

Peter Lucht, Kreisbauernverband (WISO)

Guido Froese, Nordkolleg (WISO)

Eckhard Reese, Gemeinde Schacht-Audorf (KV)

**TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Vorstands fest. Es sind vier kommunale Vertreter und vier WISO-Partner anwesend. Bgm. Neidlinger begrüßt als Gast Herrn Klindt vom LLUR.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung**

Bgm. Neidlinger beantragt, den Tagesordnungspunkt „Buchprojekt Dr. Cramer“ unter TOP 13 aufzunehmen. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Protokolle vom 09.11.2011 und 29.11.2011
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Regionalmanagers  
Beratung und Beschluss zum Umgang mit dem verbleibenden Grundbudget
6. Neue Förderperiode 2014 – 2020  
Beratung zum Gebiet der künftigen AktivRegion
7. Überarbeitung des Zielsystems der IES
8. Delegationsreise nach Brüssel
9. Umfrage „Bund der Steuerzahler“
10. Vertretungsregelung im Projektbeirat für die Stadt Rendsburg
11. Arbeitsverträge: Vermögenswirksame Leistungen
12. Projektstart E-Bike-Flotte
13. Buchprojekt Dr. Cramer
14. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3 - Genehmigung der Protokolle vom 09.11.2011 und 29.11.2011**

Änderungswünsche zu den Niederschriften werden nicht geäußert.  
Die Protokolle werden einstimmig angenommen.

### **TOP 4 - Bericht des Vorsitzenden**

Bgm. Neidlinger berichtet über die Einstellung von Frau Hambrecht auf „400-Euro-Basis“, die das Regionalmanagement seit dem 01.02.2012 unterstützt. Frau Hambrecht stellt sich kurz den Mitgliedern des Vorstandes vor.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand in der Gemeindevertretung Schacht-Audorf statt. Herr Neidlinger bedankt sich für die Bereitstellung des Sitzungsraums durch Herrn Reese und beim Regionalmanagement für die gute Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung. Die 22 Teilnehmer erhielten durch Herrn Thoben vom MLUR aktuelle Informationen über die neue Förderperiode 2014 – 2020. Die zukünftige Förderperiode wird mehr Eigenverantwortung der AktivRegionen erfordern. Die AktivRegionen werden in Ihren Entwicklungsstrategien ihre Ziele stärker herausstellen müssen. Auch die Festlegung der Förderquoten, die bis zu 80 % betragen können, erfolgt durch die AktivRegionen in den Strategien. Herr Neidlinger äußert sich positiv über die Verzahnung der GEP mit der AktivRegion. Bei der Erarbeitung der neuen Strategie sollten die Ziele beider Organisationen abgestimmt werden.

Es wurden fünf neue Mitglieder in den Verein aufgenommen:

Herr Sven Bareiß, Osterrönnfeld - als Privatperson

Frau Gudrun Kobrock, Rendsburg – als Privatperson

Herr Dieter Kobrock, Rendsburg - als Privatperson

Ev.-luth. Kirchengemeinde Jevenstedt, vertreten durch Pastor Ulrich Ranck,  
Jevenstedt – als WiSo-Partner

BCS GmbH, vertreten durch Herrn Martin Jubelt – als WiSo-Partner

Der Umzug der Geschäftsstelle in die Raiffeisenstraße fand zum 01.03.2012 statt.

## TOP 5 – Bericht des Regionalmanagers

Herr Neumann berichtet, dass bei den Health-Check-Mitteln die Rahmenbedingungen immer wieder angepasst wurden. Bei den zugeteilten Mitteln wurden 2012 landesweite Kürzungen zu Gunsten des Küstenschutzes vorgenommen. Aus dem Health-Check-Budget wurde bisher eine Studie zum Potential der ehemaligen Deponie in Alt Duvenstedt als „Energieberg“ gefördert. Die verbleibenden Mittel wurden für die energetische Optimierung der Heinrich-de-Haan-Schule beantragt.

<b>Health-Check</b>	<b>2009 – 2013</b>
Zuweisung	<b>720.258,62 €</b>
Bewilligt von LLUR an PT	24.375,00 €
Gebunden durch Projekt-Beirat	695.883,62 €
<b>Aktuell freies Budget</b>	<b>0,00 €</b>

Auch beim Wegebau kam es zu zahlreichen Änderungen der Rahmenbedingungen. Aktuell liegt ein Antrag auf Förderung der Ochsenkoppel in Rade vor. Der Antrag wird nach Bewilligung durch den Projektbeirat umgehend beim LLUR eingereicht, da die Umschichtung der Mittel am 30.06.2012 erfolgt.

Das Grundbudget wurde wie folgt verwendet:

<b>Grundbudget</b>	<b>2009 – 2013</b>
Zuweisung	<b>1.246.023,30 €</b>
Bewilligt von LLUR an PT	713.596,76 €
Gebunden durch Projekt-Beirat	305.499,18 €
<b>Aktuell freies Budget</b>	<b>226.927,36 €</b>

### Umgang mit dem verbleibenden Grundbudget

Herr Neumann stellt vier Varianten zum Umgang mit dem Restbudget vor, die vom Vorstand diskutiert werden

#### Variante I

1. Der Projektbeirat entscheidet auf seiner heute im Anschluss angesetzten Sitzung über die bis dato vorliegenden Anträge
2. Weitere Anträge werden bis zum Herbst gesammelt (finale Runde des PB), dann Ranking: das Budget wird anhand der erreichten Punkte vergeben.

#### Variante II

Projektbeirat entscheidet heute nicht über die bis dato vorgelegten Anträge – diese werden mit denen aus der „Pipeline“ bis zum Herbst gesammelt (finale Runde des PB);  
Ranking: das Budget wird anhand der erreichten Punkte vergeben.

#### Variante III

1. Deckelung aller bis heute und zukünftig vorgelegten Anträge, um möglichst viele Projekte zu unterstützen
2. Festlegung einer „Reserve“ für die Beleuchtung der Hochbrücke

#### Variante IV

Mischform oder weitere Alternative

Herr Klindt weist darauf hin, dass der aktuelle Förderzeitraum zwar am 31.12.2013 endet und das neue Programm ab 2014 beginnt. Die Bewilligungen für sämtliche Anträge im aktuellen Förderzeitraum sollten bis zum 30.03.2013 erfolgen. Eine Abrechnung der Projekte

ist auch in 2014 noch möglich, es werden jedoch keine Bewilligungen und Änderungsbescheide mehr erteilt.

Nach reger Diskussion über die Vor- und Nachteile der Vorschläge zum Umgang mit dem Restbudget kristallisiert sich eine Mehrheit für Variante II heraus, die der Vorsitzende zur Abstimmung stellt.

Der Vorstand beschließt, dass für das weitere Verfahren im Projektbeirat die Variante II gewählt werden soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

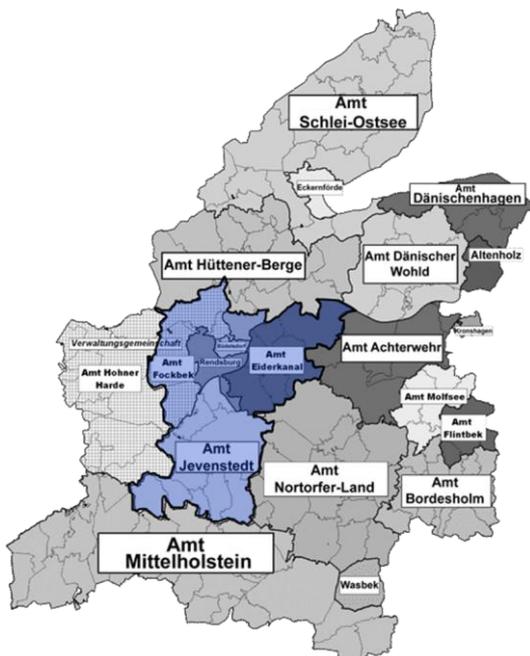
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	-	-	50 %

Es wird angeregt, zur Information der Mitglieder über eingereichte Antragsunterlagen einen geschützten Mitgliederbereich auf der Homepage einzurichten. Das Regionalmanagement soll die technische Umsetzung hierzu klären.

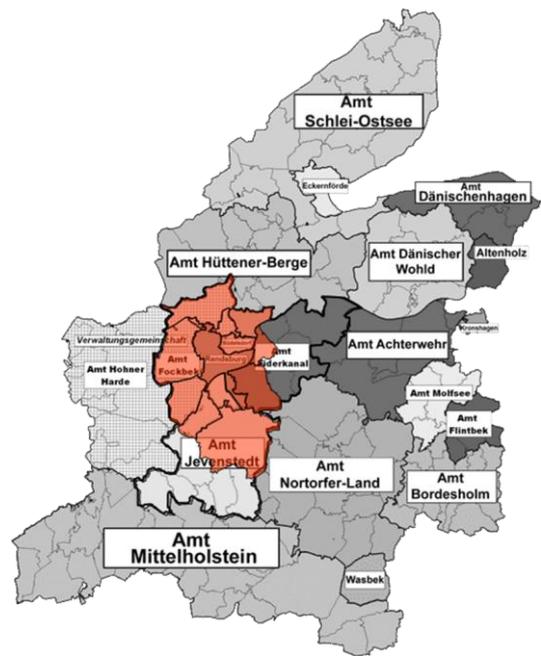
### TOP 6 – Neue Förderperiode Beratung zum Gebiet der künftigen AktivRegion

Herr Neumann berichtet, dass die Rahmenbedingungen für die nächste Förderperiode immer konkreter werden. Vor allem werden von den LAGn Entwicklungskonzepte gefordert, die tiefer, konkreter und umfangreicher als die bisherigen IESn ausfallen sollen. Als ersten Schritt empfiehlt Herr Neumann deshalb, das Gebiet der Region, für die die Strategie gelten soll, festzulegen.

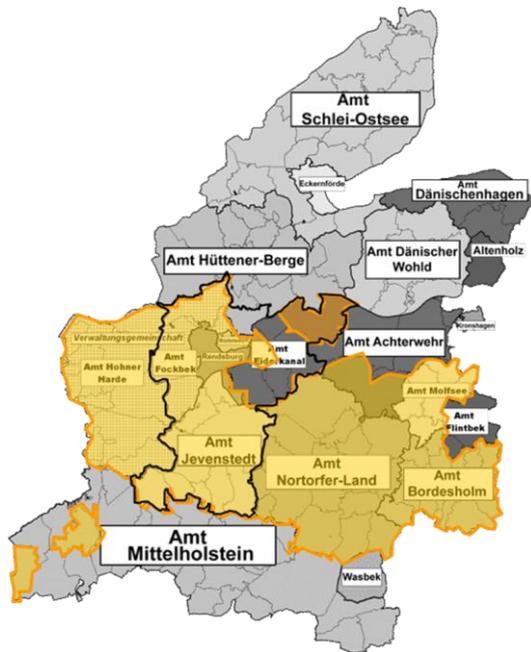
Die Diskussion über die Gebietskulisse wird anhand von Grafiken geführt. Im Kern geht es um die Frage, ob die Region in ihrer aktuellen Zusammensetzung bestehen bleiben soll oder ob man sich an anderen Gebietszuschnitten (z.B. touristische Einheiten) orientieren möchte.



Eider- und Kanalregion Rendsburg im Kreis RD-ECK



EKR und GEP



Nach eingehender Diskussion ergibt sich folgender Konsens:

Die aktuelle AktivRegion bildet einen in sich schlüssigen Wirtschaftsraum ab und hat wesentlichen Anteil an der Stadt-Umland-Kooperation. Die enge organisatorische und finanzielle Zusammenarbeit mit der GEP ist eine Besonderheit dieser Region.

Der Vorstand hält es daher zurzeit nicht für erforderlich, das Gebiet der AktivRegion zu verändern.

Links: EKR und Tourismus Mittelholstein e.V.

## TOP 7 - Überarbeitung des Zielsystems der IES

Zahlreiche Änderungen der Rahmenbedingungen sowie außerplanmäßige Entwicklungen führen dazu, dass das Zielsystem der IES angepasst werden muss. Einige Ziele sind gar nicht mehr zu erreichen, andere bereits erfüllt.

Der Vorstand beschließt einstimmig, das Zielsystem der IES wie folgt anzupassen:

Ziel	Indikator	Zielgröße 2008 - 2013
Allgemeinde Ziele		
Verankerung der AktivRegion im öffentlichen Bewusstsein	Anzahl der Berichterstattungen in der lokalen Presse	400 170
	Anzahl der öffentlichen Präsentationen der LAG	20 22
<b>Begründung:</b> Die öffentliche Berichterstattung hat sich positiver entwickelt als zunächst angenommen. Ende von 2011 konnten bereits über 100 Presseartikel gezählt werden, so dass eine Anpassung der Zielgröße erforderlich ist. Die Anzahl der öffentlichen Präsentationen erreichte Ende 2011 bereits 70% der Zielgröße, so dass eine Anhebung der Zielvorgabe um 10 % realistisch erscheint.		
Hohe Beteiligung der Bevölkerung	Anzahl der Mitglieder in der LAG	1‰ der Einwohner = 75
Sicherung und Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen	Anzahl gesicherte oder geschaffene Arbeitsplätze	10
Handlungsfeld Tourismus		
Nutzung der räumlichen Mittellage durch Vernetzung und Kooperation	Anzahl der durch die LAG geschaffenen oder unterstützten Kooperationen	10
Ausbau insbesondere des natur- und wasserverbundenen Tourismus	Anzahl der unterstützten Projekte	10
Stärkere Vernetzung der Angebote und touristischen Anziehungspunkte, auch/gerade über die Grenzen	Anzahl der durch die LAG unterstützten oder initiierten Publikationen (Flyer, Broschüren, etc.)	5

der AktivRegion hinweg		
Qualitätsverbesserung der bestehenden Angebote	Anzahl der unterstützten Projekte	5
<del>Umweltverträgliche Gestaltung der touristischen Infrastruktur</del>	<del>Stellungnahmen der Institutionen (UNB, BUND, Nabu)</del>	<del>Nur Dokumentation, keine Zielgröße definiert</del>
<b>Begründung:</b> Eine umweltverträgliche Gestaltung ist Voraussetzung für die Umsetzung vieler Projekte. Eine reine Dokumentation und muss nicht separat erfasst werden.		
Förderung der regionalen Kultur	Anzahl der unterstützten Projekte	3 5
<b>Begründung:</b> Kultur spielt im Tagestourismus eine zunehmende Rolle. Umso erfreulicher ist es, dass sich auf diesem Gebiet mehr Projekte ergeben als ursprünglich erwartet.		
Handlungsfeld Energie / Klimaschutz		
Förderung von Energieeinsparung	Anzahl der unterstützten Projekte	5 3
<b>Begründung:</b> In öffentlichen Gebäuden wurden bereits viele Maßnahmen mit dem Bundesprogramm „Konjunkturpaket II“ durchgeführt.		
Nutzung alternativer Energieträger	Anzahl der unterstützten Projekte	4 2
<b>Begründung:</b> Die Projekte werden unter „Spezifische Vorhaben“ geführt. EEG-Anlagen sind nicht förderfähig.		
Unterstützung von Erfahrungsaustausch	Anzahl der unterstützten Veranstaltungen und Projekte	5
Handlungsfeld Energie / Klimaschutz - Spezifische Vorhaben		
Ersatz fossiler Brennstoffe	Anzahl der unterstützten Projekte	2 1
<b>Begründung:</b> Bei der aktuellen Antragslage zeichnet sich ein Großprojekt ab.		
Reduzierung von Emissionen	Eingesparte Schadstoffe	Nur Dokumentation, keine Zielgröße definiert
<del>Reduzierung der negativen Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial</del>	<del>Anzahl der unterstützten Projekte</del>	<del>4</del>
<b>Begründung:</b> Aufgrund geänderter Rahmenbedingung und fehlender Kofinanzierungsmöglichkeiten kann dieses Ziel nicht erreicht werden.		
Sensibilisierung und Aufklärung	<del>Anzahl der Veranstaltungen und PR-Maßnahmen</del>	<del>3</del>
<b>Begründung:</b> Das Ziel wird zusammengelegt mit dem Ziel „Unterstützung von Erfahrungsaustausch“		
<del>Innovative Vorhaben der Priorität für die Themen Klimawandel und erneuerbare Energien</del>	<del>Anzahl der unterstützten Projekte</del>	<del>3</del>
<b>Begründung:</b> Aufgrund geänderter Rahmenbedingung und fehlender Kofinanzierungsmöglichkeiten kann dieses Ziel nicht erreicht werden.		
Handlungsfeld Lebensqualität / Umweltschutz		
Sicherung der Daseinsvorsorge	Anzahl der unterstützten Projekte	2
Gesunde Region	Anzahl der unterstützten Projekte	1
Barriere freies Wohnen	Anzahl der unterstützten Projekte	1
Bewahrung der Mobilität	Anzahl der unterstützten Projekte	1
Kommunikationsorte im Dorf	Anzahl der unterstützten Projekte	4 4
<b>Begründung:</b> Die Mitgliedsgemeinden investieren wieder stärker in die Infrastruktur ihrer Orte, was erfreulicher Weise auch dem Thema Lebensqualität zugutekommt.		
Förderung von Kindern und Jugendlichen im Dorf	Anzahl der Projekte für oder mit Beteiligung Jugendlicher	5
Alternative Nutzung von Liegenschaften	Anzahl der unterstützten Projekte	2
Handlungsfeld Lebensqualität / Umweltschutz – Spezifische Vorhaben		

<b>Begründung:</b> Aufgrund geänderter Rahmenbedingung und fehlender Kofinanzierungsmöglichkeiten kann dieses Ziel nicht erreicht werden.		
Innovative Vorhaben der Priorität f zur Wasserwirtschaft	Anzahl der unterstützten Projekte	4
Innovative Vorhaben der Priorität f zum Erhalt der biologischen Vielfalt	Anzahl der unterstützten Projekte	2
Handlungsfeld ländlicher Wegebau		
Ausbau ländlicher Kernwege	Anzahl der unterstützten Projekte	3 1
<b>Begründung:</b> Nach zweijähriger Behandlung des Themas mit zahlreichen Änderungen der Rahmenbedingungen zeichnet sich die Umsetzung von einem Projekt ab.		

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	-	-	50%
Bemerkungen				

### TOP 8 - Delegationsreise nach Brüssel

Vom 16. – 18. September wird eine Delegationsreise von Vertretern der AktivRegionen nach Brüssel mit Besuchen und Gesprächen und einer Ausstellung im Europäischen Parlament stattfinden.

Die Teilnahme ist für alle Akteure auf eigene Kosten offen. Die Mitglieder des Vorstandes sind eingeladen, daran teilzunehmen. Um die AktivRegion zu präsentieren, wird Herr Neumann an der Delegationsreise teilnehmen.

### TOP 9 - Umfrage Bund der Steuerzahler

Der Bund der Steuerzahler hat einen Fragebogen an die AktivRegionen verschickt. Herr Klindt berichtet, dass einige AktivRegionen auf ihre Internetseite verwiesen haben. Das Ministerium hat einen Gesprächstermin mit dem Bund der Steuerzahler vereinbart.

Der Vorstand empfiehlt, dass nicht jede AktivRegion einzeln auf die Fragen des Bundes der Steuerzahler antwortet. Es sollte eine gemeinsame Antwort aller AktivRegionen herbeigeführt werden, idealerweise vom MELUR koordiniert. Das Regionalmanagement wird angewiesen, die Fragen des BStZ nicht zu beantworten und entsprechende Gespräche zu führen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	-	-	50 %
Bemerkungen				

## TOP 10 - Vertretungsregelung im Projektbeirat für die Stadt Rendsburg

Frau John bleibt vorerst offizielle Vertreterin von Frau Mau im Projektbeirat. Die Vertretung wird nach der Wahl des Bürgermeisters neu geregelt.

## TOP 11 - Arbeitsverträge: Vermögenswirksame Leistungen

Der Vorstand beschließt, dass Vermögenswirksame Leistungen (VL) in Höhe von maximal mtl. 40 Euro pro Angestellten gezahlt werden können. Über die Anwendung dieser Option entscheidet im Einzelfall der Vorsitzende. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	-	-	50 %

## TOP 12 – Projektstart E-Bike-Flotte

Frau Kleißenberg berichtet über den Start der E-Bike-Flotte. Mit Unterstützung der Stadtwerke Rendsburg konnten am 19.06.2012 zehn Pedelects während einer Auftaktveranstaltung am Obereiderhafen Rendsburg an die rabs GmbH übergeben werden, die den Verleih am Rendsburger Bahnhof übernimmt.

## TOP 13 - Buch Dr. Cramer

Herr Dr. Cramer hat bei der AktivRegion angefragt, ob eine Unterstützung für sein Buchprojekt **Auf dem Wege vom Mittelalter zur Neuzeit – Landwirtschaft im 19. Jahrhundert in Schleswig-Holstein** möglich ist. Das Buch gibt einen Überblick über die landwirtschaftliche Entwicklung in Schleswig-Holstein mit direktem Bezug zu Betrieben in unserer Region. Der Vertrieb des Buches erfolgt über den Bauernblatt-Verlag. Es wird zur Diskussion gestellt, inwieweit das Projekt finanziell unterstützt werden kann.

Der Vorstand beschließt, den Druck des Buches mit einem einmaligen Zuschuss von 500,00 € aus dem Marketingbudget der LAG zu fördern. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	-	-	50 %

## **TOP 6 - Termine**

16. – 21. September

Delegationsreise mit Ausstellung im Europäischen Parlament „Wie LEADER in SH umgesetzt wird“

Die nächste Sitzung des Vorstands findet am **14.11.2012, 09:30 Uhr**, im Rathaus Rendsburg, Sitzungsraum 101/102, statt.

## **TOP 7 - Verschiedenes**

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und Herrn Klindt für die Beratung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 21.06.2012

Gero Neidlinger

Marco Neumann

---

---